

Sohn Carsten mit Vater Heinz-Willi Schiffers



Nein, das Kräutlerlädchen gibt es in Rhein-
dahlen nicht mehr, wie so manch anderes
Geschäft, das in den Jahren aufgeben muss-
te oder wollte. Einige von ihnen waren
Heinz-Willi Schiffers erste Kunden, die er
dann lange Zeit betreute.

Das Kräutlerlädchen war der erste Kunde

Seit 35 Jahren führt Heinz Willi Schiffers nun schon Steuerberatung durch

Eine wohlthuende Atmosphäre im Ruheraum



Schall der klingenden Schale überträgt sich über den Boden der Schale auf den Körper und soll so Entspannung bringen. Jutta Schmitz spricht von überraschenden Erfolgen dieser Methode.
Wer kommt denn nun in ihre Behandlung und sucht Rat? Wer zum Beispiel vor einer beruflichen Veränderung steht, der nicht weiß, was auf ihn zukommt, wer in sich ruhiger werden will, wer versucht, sich das Rauchen abzugewöhnen. „Einfach gesagt,“ so Jutta Schmitz, „wer etwas dafür tun will, dass es ihm körperlich besser geht.“ Ihr spezielles Gebiet: sie ist Shaolin-Qigong-Lehrerin. Die Traditionelle Chinesische Medizin (TCM) ist die Arbeit mit der eigenen Lebensenergie. Durch Atem-, Bewegungs- und Meditationsübungen aktiviert man die persönliche Vitalenergie. Kein Hokuspokus, sondern ein Beitrag zu Gesundheit.

„Das Wichtigste ist, man muss wollen: man muss abnehmen wollen, man muss nicht mehr rauchen wollen. Meine Hilfe beim autogenen Training oder der Hypnose sind Angebote für eine gemeinsame Arbeit. Es geht nicht um Wundertherapien. Ich kann nichts versprechen, ich kann nur mit dem Patienten gemeinsam etwas erreichen.“
Dabei spricht allerdings der bisherige Lebensweg der Therapeutin dafür, dass ihre Ansprache und ihre Methoden einen klaren Hintergrund haben: sie ist Diplom Betriebswirtin, hat in der Wirtschaft gearbeitet, Unternehmenberatungen durchgeführt.
Dieser berufliche Hintergrund hat ihr bei ihrer jetzigen Arbeit sehr geholfen. „Ich weiß zum Beispiel, wie es jemandem geht, der jeden Tag unter Erfolgsdruck steht, der zu mir kommt und von seinen Schwierigkeiten spricht, endlich einmal zur Ruhe kommen will, um dadurch ausgleichener zu werden.“
Bei ihr findet man die gesamte Palette der Behandlungsmöglichkeiten: die Gesprächs-therapie, das Coaching, die Hypnose, autogenes Training, Qi Gong und Klangschalen-therapie. Gerade das letz Genannte zeigt verbührende Wirkungen: Bei einer Klangmassage werden Klänge auf den bekleideten Körper aufgesetzt und angeschlagen, beziehungsweise angerieben. Der

Jutta Schmitz vor einem ihrer Wahlsprüche



Der Besucher ist sogleich angetan von der Praxis für Wohlbefinden und Entspannung am Südwall 27 empfängt. Man fühlt sich wohl, ist bereit sich zu öffnen. Das ist es auch, was die gelernte Heilpraktikerin Jutta Schmitz erwartet.
„Wer Entspannung, Gelassenheit und Ruhe gewinnen will, muss sich öffnen, sich hingeben und wollen. Ob das der Mann mit einem Burnout ist, die junge Frau, die ab und an von Panikattacken beherrscht wird. Aber auch die Frau, die mit ihren Gewichtsproblemen zu kämpfen hat oder schon seit langem versucht, endlich vom Rauchen abzukommen.“
Dabei wehrt Jutta Schmitz sogleich ab, wenn man sie nach einer unschlagbaren Methode fragt, wie man sich in den Griff bekommen

kann. Auf die Frage, ob der Beruf nicht eine ganz „trockene“ Angelegenheit sei, sind sich Vater und Sohn sofort einig: genau das Gegenteil, man lernt viele Menschen kennen, kann außerordentlich gut beraten, das gilt für beide, wobei Sohn Carsten noch die solide Bankausbildung zugute kommt. Das schätzen auch die Kunden.
Woher die Kundenschaft kommt? Nicht nur aus Rheinlanden. Man hat schon seinen Namen bei dem Klientel, das für seine mittleren und größeren Geschäfte Beratung benötigt. Wobei natürlich auch der Kleinkunde immer willkommen ist. „Das macht gerade den Reiz aus,“ sagt Carsten, „der Mix der Aufgabenstellungen.“
Die ganze Familie stammt aus Rheinlanden. Heinz Willi ist im Geburtshaus des ehemaligen Ministerpräsidenten Franz Meyers in Günhoven aufgewachsen.
Die zweite Tochter Hannah ist nicht im Büro. Sie geht der Profession einer Pferdemanagerin und -wissenschafterin in Hannover nach. Die Liebe zum Pferd kommt vom Vater, der mit seiner Frau ein außerordentlich guter Pferdekennner und -züchter ist. Nur mit dem Reiten klappt es nicht mehr. Arthrose! Ja, so kommt das Alter näher. Carsten steht aber schon bereit.

Schiffers, Steuerberater in Rheinlanden, seit über 35 Jahren selbständig, zuerst auf der Beecker Straße, im Kontor der Tankstelle seines Schwiegers, danach bis heute am Biesenhof, machte noch die Ochsentour, um Steuerberater zu werden. Über zehn Jahre lang Steuerfachangestellter, danach Prüfung zum Steuerbevollmächtigten. Dies entspricht, seit der Reform des Steuerberatungsgesetzes, in dem es den Bevollmächtigten nicht mehr gibt, dem Berufsbild des Steuerberaters. Schiffers wurde mit 26 Jahren sein eigener Chef.
Sohn Carsten ging den etwas einfacheren Weg. Nach dem Abitur machte er eine Banklehre, hier arbeitete er nach seiner Prüfung zwei Jahre weiter, danach folgte ein BWL-Studium, anschließend stellte er sich nach Praktikumzeit und Vorbereitungskursen der Prüfung zum Steuerberater, die er nunmehr bestand.
Filius Carsten ist 36 Jahre. Er führt nun gemeinsam mit seinem Vater das Steuerbüro von Heinz Willi, sie arbeitet mit als Steuerfachangestellte. Also ein reines Familienunternehmen, das den unsagbaren Vorteil hat, dass man sich jeweils auf dem kürzesten Weg über anstehende Probleme einigen